

Nadja Westermann bringt mit „Nisha und die Zauberkugel“ Magie ins Kinder-Musika!

Nadja Westermann aus Steinfurth präsentiert 2025 ihr Kinder-Musical „Nisha und die Zauberkugel“ mit familiärer Unterstützung.



Nadja Westermann aus Steinfurth hat sich einen lang gehegten Traum erfüllt: Ein Kinder-Musical mit dem Titel „Nisha und die Zauberkugel“ ist entstanden. Unterstützung erhielt sie von ihrem Mann Alexander, der nicht nur an der technischen Umsetzung mitwirkte, sondern auch aktiv in die Entwicklung von Musik und Texten eingebunden ist. Schon lange hegte Nadja den Wunsch, ein Musical für Kinder zu verfassen, und ein ermutigendes Gespräch mit der Kita-Leiterin in Oppershofen brachte sie auf den richtigen Weg zur Umsetzung im Jahr 2025. Kurz nach diesem Gespräch entstand die Idee für die Geschichte, die von einem einsamen sechsjährigen Mädchen

handelt, das mithilfe eines wunderschönen Geschenks einen Ausweg aus ihrer Einsamkeit findet.

Am Wochenende begann Nadja zu schreiben und erhielt mit fließender Inspiration einen kreativen Fluss. Alexander unterstützte sie dabei, indem er Songtexte und Reime entwarf. Bei der musikalischen Umsetzung setzten sie verschiedene moderne Technologien ein, darunter eine Internet-App und Künstliche Intelligenz (KI) zur Erstellung von Melodien. Die intensive Auseinandersetzung mit der KI erforderte viel Engagement, um Text und Musik harmonisch aufeinander abzustimmen, was in etwa 800 Musikstücken resultierte.

Die Entstehung und technische Umsetzung

Nach einer umfassenden Überarbeitung war Nadja mit dem Ergebnis weitgehend zufrieden. Alexander hatte die kreative Idee, das Musical auch als Hörspiel aufzunehmen. In dieser Produktion übernahm er die Sprecherrolle für Nisha's Vater, während Nadja die weiblichen Charaktere sprach. Ihre Kinder, Eve und Frederik, waren ebenfalls Teil der Aufnahmen, was eine familiäre Note in das Projekt brachte. Für die bessere Tonqualität sorgte Alexander, der entsprechende Software und Mikrofontechnik zur Verfügung stellte.

Die ersten Aufnahmen präsentierte Nadja ihren Kollegen, die schnell Unterstützung für eine Aufführung anboten. Besonderes Augenmerk legte sie darauf, viele Kinder in die Aufführung einzubeziehen, ohne dass eines von ihnen eine durchgehende Rolle spielt. Um den Kleinen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde bewusst eine einfachere Version des Musicals ausgewählt.

Veröffentlichung und Zukunftspläne

Aber damit nicht genug: Auf Anregung von Alexander wurde eine Homepage für „Nisha und die Zauberkuugel“ erstellt. Zudem veröffentlichten sie das Musical als Buch, das 76 Seiten umfasst

und als E-Book sowie Printbuch erhältlich ist. Über QR-Codes im Buch lassen sich die dazugehörigen Lieder direkt anhören. Eine weitere Neuheit stellt die Möglichkeit dar, das Musical kostenlos auf der Homepage nishas-zauberkugel.de anzuhören.

Gleichzeitig planen Nadja und Alexander, eine Serie aus Musicals und Büchern zu entwickeln, die miteinander verknüpft sind. Dabei ist der zweite Teil des Musicals bereits in Planung. Der kreative Prozess wird nicht nur von familiärem Engagement, sondern auch von der unterstützenden Rolle moderner Technologien geprägt, die laut dem Autor Thomas Foster in seinem Buch über den Einfluss von Künstlicher Intelligenz in der Musikproduktion einen bedeutenden Stellenwert haben. Foster hebt hervor, wie solche Technologien neue kreative Möglichkeiten eröffnen und das Sounddesign revolutionieren können.

Mit dieser Kombination aus familiärer Zusammenarbeit und innovativer Technologie möchte Nadja Westermann nicht nur Kinder erfreuen, sondern auch ein nachhaltiges künstlerisches Projekt aufbauen, das in der Region und darüber hinaus Anklang finden dürfte. „Nisha und die Zauberkugel“ markiert den Anfang dieser Reise.

Details	
Quellen	• www.fnp.de • www.fidula.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net